

## **Die Eingewöhnung, Ihr Kind erobert „Neuland“**

Wenn Ihr Kind in eine unserer Kita-Gruppen aufgenommen wird, ist es nicht selten so, dass Sie und Ihr Kind vor einer völlig neuen Erfahrung stehen.

Während der Phase der Eingewöhnung, die bis zu drei Wochen dauern kann, arbeiten wir mit Ihnen gemeinsam daran, diese neue Erfahrung positiv für Ihr Kind und Sie zu gestalten. Die pädagogischen Fachkräfte stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und begleiten Sie durch den Eingewöhnungsprozess.

Für Ihr Kind geht es während der Eingewöhnung darum, Vertrauen zu fremden Erwachsenen fassen zu können. Jemand anders als Sie soll während der Betreuungszeit in der Kita für Ihr Kind da sein, es in allen alltäglichen Belangen unterstützen, mit ihm spielen und es trösten. Dazu braucht das Kind Zeit. Es begreift erst allmählich, dass der neue Mensch eine Quelle positiver Erfahrungen ist. Diese Zeit geben wir Ihrem Kind gerne.

Deshalb gibt es einige Aspekte, die im Vorwege bedacht sein sollten:

Planen Sie ausreichend Zeit für die Eingewöhnung ein, damit Sie und ihr Kind diese Zeit entspannt miteinander verleben können.

Gehen Sie mit Ihrem Kind nach Hause, bevor es zu erschöpft ist, um an Aktivitäten teil zu nehmen.

Die Eingewöhnung sollte möglichst durch eine Person erfolgen. Ein häufiger Wechsel von Bezugspersonen verunsichert Ihr Kind.

Strahlen Sie Freude, Geduld und Zuversicht aus. Ihr Kind achtet während der Phase der Eingewöhnung besonders auf Ihre Reaktionen.

Wenn die Erzieherin sich mit ihrem Kind beschäftigt, üben Sie sich bitte in Zurückhaltung, damit eine pädagogische Beziehung zwischen beiden entstehen kann.

Nach einer Verabschiedung verlassen Sie zügig den Gruppenraum. Sie verkürzen damit den Trennungsschmerz.

Ist Ihr Kind eine gewisse Zeit allein im Gruppenraum geblieben, freut es sich bei Ihrer Rückkehr über Lob und Anerkennung.

Vertraute Gegenstände wie Schnuller, Schmusetuch, Kuscheltier oder Spielzeug sind bei uns erwünscht.

Informieren Sie uns gleich morgens über eventuelle Einschränkungen des Wohlbefindens Ihres Kindes (Zahnen, Schlafprobleme, Impfreaktionen)

## **Rituale schaffen Sicherheit für ihr Kind**

Der Tagesablauf in einer Krippengruppe ist so strukturiert, dass die Kinder in ihrer Gruppe mehr und mehr Sicherheit gewinnen. Gerade in der ersten Zeit ihres Aufenthaltes in der Kindertagesstätte sind sie darauf angewiesen, sich personell, räumlich und zeitlich zu orientieren.

Diese Orientierung ermöglicht es den Kindern im Rahmen der pädagogischen Betreuung, Selbständigkeit und Selbstsicherheit zu entwickeln. Rituale kehren immer wieder und die Kinder wissen, was sie wann erwartet. Dies stärkt sie in der aktiven Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld und ermöglicht das Lernen aus Erfahrung.

Rituale unterstützen Kinder im Krippenalter darin, die Vorgänge in der Welt zu durchschauen und sich entsprechend ihrem Entwicklungsstand daran zu beteiligen. Sie finden sich in der Begrüßung, während der Mahlzeiten, vor dem Einschlafen, nach dem Spiel und bei Feiern und Festen.